Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 5: **Wohnbauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kunstpreise und Stipendien

Auszeichnung schweizerischer Aussteller an der X. Triennale

Das internationale Preisgericht der X. Triennale in Mailand hat der schweizerischen Abteilung und den schweizerischen Ausstellern 8 Goldmedaillen und 5 Silbermedaillen zuerkannt:

Goldmedaillen:

Schweizer Pavillon. Gestaltung: Michel Péclard OEV, Lausanne. Auftraggeber: L'œuvre, Lausanne, mit Unterstützung des Eidg. Departementes des Innern.
Elektr. Rasierapparat «Rotovent». Entwurf: Semze, Rotovent SA, Zürich.
Pac-X-Schalter. Werksentwurf: Xamax AG, Zürich.
Rechenmaschine «Curta». Werkentwurf. Contina Büro- und Rechenmaschinenfabrik AG, Mauren/FL
Chef-Telephonapparat. Werkentwurf. Hasler AG, Bern.
Liegestuhl. Heinrich Kihm SWB, Zürich
Stuhl Mod. 477. Entwurf: Bill SWB. AG Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus.
Sperrholzstuhl. Entwurf: Rauch. Werkgenossenschaft Wohnhilfe, Zürich.

Silbermedaillen:

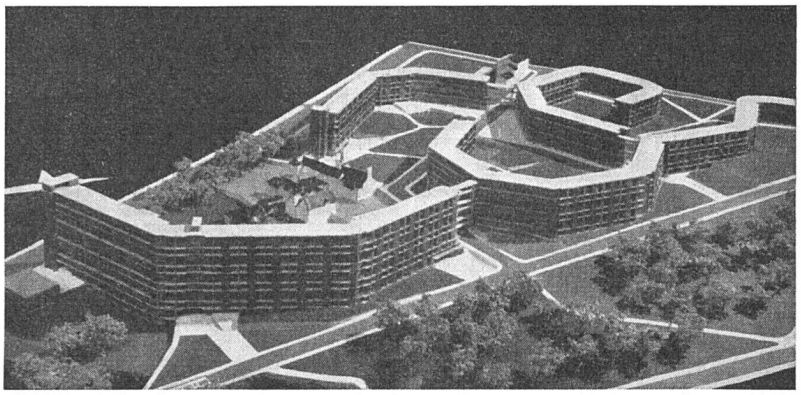
Messingwanne. Entwurf: Belart. Belart & Appenzeller AG, Brugg.
«Jenny»-Präzisionszeichenmaschine u. Zeichenständer. Entwurf O-kay AG. Ozalid AG, Zürich.
Umwälzpumpe für Zentralheizungen. Entwurf: Rütschi, Pumpenbau, Brugg, K. Rütschi, Brugg.
Sicherheitseimer «Duralon-Pa». Werkentwurf. Dr. Schaerer AG, Zürich.
Lampe. Steiner & Steiner AG, Basel.

Wettbewerbe
(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

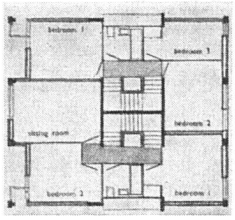
Bebauungsplan für das «Tscharnergut» in Bümpliz

In diesem engeren Wettbewerb unter acht ortsansässigen Teilnehmern traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2100): Lienhard & Straßer, Architekten SIA, Bern; 2. Preis (Fr. 1600): O. & C. Rufer, Architekten, Bern; 3. Preis (Fr. 1500): Willy Althaus, Arch. SIA, Bern; 4. Preis (Fr. 800): Franz Trachsel jun., Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000. Für die Weiterbearbeitung erscheint es dem Preisgericht zweckmäßig, einen oder mehrere der prämiierten Projektverfasser beizuziehen. Preisgericht: Baudirektor H. Hubacher, Bern (Vorsitzender); Max Werner, Arch. BSA/SIA, Kant. Regionalplaner, Zürich; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; W. v. Gunten, Arch. BSA/SIA, Bern. H. Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Stadtplaner H. Boßhard, Bern; a. Stadtbaumeister Fr. Hiller, Bern. Ersatzpreisrichter: Baudirektor Dr. E. Anliker, Bern; H. Rüfenacht, Arch. BSA/SIA, Bern; Stadtbauinspektor H. Gaschen, Bern. Preisrichter mit beratender Stimme: Stadtingenieur H. von Gunten, Bern; Liegenschaftsverwalter J. Gafner, Bern.

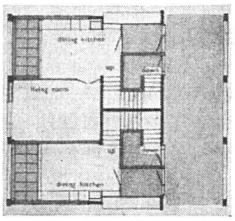


Wohnbebauung in Sheffield (England). *Stadtbaumeister J. L. Womersly. Dieses demnächst zur Ausführung gelangende großzügige Projekt verdient besondere Beachtung wegen folgenden Eigenschaften: Bewußte räumliche Bebauungsform. Zweigeschossige Wohnungen von Laubengängen zugänglich. Gleichbleibende Dachhöhe und Ausnutzung des Geländegefälles für verschieden hohe Wohnbauten. Modellansicht. (Aus: The Architects' Journal, London)*

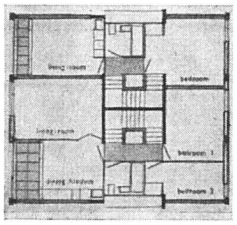
Grundrisse 1:400



«Obergeschoß»

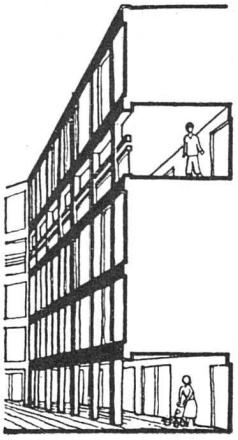


Laubenganggeschoß



«Untergeschoß»

Schnitt durch Laubengänge



Primarschulhaus an der Züricherstraße in Dübendorf

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): H. Escher & R. Weilenmann, Architekten SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2900): Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 2800): R. Bachmann, Architekt, Bassersdorf; 4. Preis (Fr. 1300): W. Gachnang sen. & jun., Architekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 1000): E.